



Optimierte Entscheidungsprozesse steigern Antragsdurchsatz um ein Vielfaches

Überblick

Land: Deutschland

Branche: Finanzwirtschaft

Kundenprofil

Die Westdeutsche ImmobilienBank (WIB) agiert innerhalb des WestLB-Konzerns als Kompetenzzentrum für Immobilienfinanzierungen. Ihre Bilanzsumme betrug 2004 rund 23 Milliarden Euro. Die WIB beschäftigt zurzeit etwa 400 Mitarbeiter.

Ausgangssituation

Neuregelungen zur Kreditrisikobewertung erfordern immer mehr Detailinformationen, weshalb auch immer mehr Partner in den Entscheidungsprozess involviert sind. Zugleich zwingt verschärfter Wettbewerb zu kosteneffizienteren Prozessen.

Lösung

Der komplette Workflow stützt sich auf Microsoft .NET, er vereinheitlicht die Abläufe, bezieht Partner per Webservice ein und bindet auch SAP-Komponenten an.

Nutzen

- Standardisierte Vergabeprozesse
- Revisionsfähige Kreditentscheidungen
- Sichere Partnerkommunikation via Web
- Antragsdurchsatz steigt um Vielfaches
- Kürzere Bearbeitungszeit



„Die Lösung auf Basis von Microsoft .NET sorgt für sinkende Prozesskosten und schnellere, fundierte Kreditentscheidungen. Wir werden den Anforderungen von Basel II in vollem Umfang gerecht.“

Uwe Jablonka, Geschäftsbereichsleiter Privatkunden, Westdeutsche ImmobilienBank, Mainz

Als eine der ersten Banken im Bundesgebiet hat die Westdeutsche ImmobilienBank (WIB) mit Hauptsitz in Mainz einen durchgängig auf Microsoft-Technologie aufgebauten Workflow zur Risikobewertung bei Immobilienfinanzierungen etabliert. Das Prozessgefüge der Antragsbearbeitung ist dadurch messbar gestrafft. Es reicht nun vom Point of Sales bis zu den Backoffice-Systemen der Bank. Alle entscheidungsrelevanten Informationen – zum Beispiel wirtschaftliche Umfelddaten, Liegenschaftsbewertungen oder Antragsdaten von Kooperationspartnern – werden online via Internet bereitgestellt. Weil chancenlose Anträge schon im Vorfeld aussortiert werden, erhöht sich der Durchsatz um ein Vielfaches. Zudem stehen per Mausklick alle benötigten Fakten zur Verfügung, so dass die Bearbeitungszeit pro Antrag deutlich sinkt. Das neue Verfahren ist absolut revisionsicher und entspricht damit den harten Anforderungen von Basel II.





„Der Antragsdurchsatz hat sich nahezu verfünffacht, wobei die Technik einen deutlichen Anteil hat.“

Uwe Jablonka
Geschäftsbereichsleiter Privatkunden,
Westdeutsche ImmobilienBank, Mainz

„Die Sicherheitsfeatures von Microsoft .NET sind ein wichtiger Treiber für Prozessverbesserungen im Bankensektor.“

Michael Andrae
Vorstand der IMMO-DATA AG

Zukunftsmarkt Immobilie

Auf die wachsenden Marktanforderungen bei Immobilienfinanzierungen und im immobiliennahen Investment-Banking hat die WestLB bereits 2003 schnell und durchgreifend reagiert: Seither ist sie Alleineigentümerin der Westdeutschen Immobilienbank (WIB), die nun als Kompetenzzentrum innerhalb des Konzerns die relevanten Know-how-Ressourcen bündelt. Das neue, fokussierte Geschäftsmodell bringt das Fachwissen einer Spezialbank mit den Stärken einer der führenden deutschen Geschäftsbanken zusammen, wobei die WIB auch weiterhin als eigenständiges Spezialinstitut im Markt operiert. Zu ihrem originären Leistungsspektrum gehören unter anderem langfristige Darlehen und Bauzwischenfinanzierungen, Eigenkapital-Vorfinanzierungen sowie Beteiligungen und Wechselbürgschaften, so genannte Avale.

Gerade Immobilienbanken wie die WIB stehen im Zuge der Neuregelung der Risiko-Bewertungspraxis bei Kreditvergaben gemäß MaK (Mindestanforderungen an das Kreditgewerbe) und Basel II vor massiven Herausforderungen. Denn sie müssen für das standardisierte Abschätzungsverfahren von Kreditrisiken besonders viele Informationen aus unterschiedlichen Quellen einbeziehen. Für deutschlandweit rund 18,8 Millionen Objekte werden flächendeckend soziodemografische und wirtschaftliche Hintergrundfakten als Indikatoren für die Werthaltigkeit von Immobilien benötigt. Hierzu zählen neben Lage, Umfeld, Geschäftsarten, Infrastruktur und Marktdaten auch Standortfaktoren wie Objekt- und Flächennutzung, Bodenrichtwerte, Mieten und Fluktuation. „Zudem ist das Rating einer Immobilie kein einmaliger Vorgang, sondern muss in vorgeschriebenen Intervallen ständig aktualisiert werden“, sagt Uwe Jablonka, Geschäftsbereichsleiter Privatkunden bei der WIB. Kreditentscheidungen setzen somit

Informationslieferungen unterschiedlichster Partner voraus, sowohl Privatunternehmen als auch öffentliche Organisationen. „Der Bewertungsprozess muss absolut revisions-sicher sein“, umreißt der Bereichsleiter eine der wichtigsten Anforderungen, die sich aus Basel II ergeben. „Das heißt, er muss transparent nach standardisierten Kriterien erfolgen und außerdem jederzeit nachprüfbar sein.“

Effizienzerwägungen verbieten die bislang aufwendigen telefonischen Objektauskünfte. Denn: „Die aktuelle Wettbewerbssituation zwingt dazu, alle Produktivitätsreserven zu mobilisieren, Abläufe zu straffen und ein stringentes Entscheidungsprozedere zu etablieren“, so Uwe Jablonka.

Optimierter Workflow

Die Herausforderung gleicht der Quadratur des Kreises: Einerseits fließt ein Vielfaches an Information in die Risikoabschätzung ein, weshalb mehr Daten revisionskonform gespeichert werden müssen; andererseits darf die resultierende Mehranforderung nicht zu steigendem Aufwand führen. Im Gegenteil gilt es, Prozesskosten weiter zu senken und Kunden schneller als früher mit fundierten Kreditentscheidungen zu versorgen. „Notizzettel und Aktenordner sind dafür alles andere als ein adäquates Medium“, urteilt Michael Andrae, Vorstand der Bochumer IMMO-DATA AG. „Unser Lösungsansatz favorisiert deshalb durchgängig automatisierte Online-Kommunikation und schafft damit die Basis für einen hoch-effizienten Workflow in der WIB.“

Die Software- und Beratungsfirma IMMO-DATA, ein Microsoft Certified Partner, ist in der Finanz- und Immobilienbranche bestens bekannt. Mit mehr als 75 000 Installationen hat das Unternehmen einen festen Stand im Markt. „Wichtig ist uns, dass sich unsere Lösungen nahtlos in die meist heterogenen

Weitere Informationen

Referenzkunde

Westdeutsche ImmobilienBank WIB
Uwe Jablonka
Piusallee 7
48147 Münster
Tel.: 0251 4888 7770
Fax: 0251 4999 7781
E-Mail:
uwe.jablonka@westimbank.com
www.westimbank.com

Microsoft-Partner

IMMO-DATA AG
Michael Andrae
Burgstraße 21-31
44867 Bochum
Tel.: 02327 94900
Fax: 02327 949092
E-Mail: andrae@immodata.de
www.immodata.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 229552*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,12 Euro/Min., deutschlandweit
©2005 Microsoft Corporation.
All rights reserved.
Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:
www.microsoft.com/germany/
kundenreferenzen

6000-133-05 IP 05/06

nersystemen werden via Internet reversionssicher in die IMMO-DATA-Lösungen eingespeist, wobei das System aussichtslose Anträge anhand standardisierter Kriterien im Vorfeld automatisch aussortiert. „Dadurch hat sich der Antragsdurchsatz ganz erheblich gesteigert“, sagt Uwe Jablonka. „Die Lösung auf Basis von Microsoft .NET sorgt nicht nur für sinkende Prozesskosten,

sondern auch für schnellere, jederzeit nachvollziehbare und fundierte Kreditentscheidungen. Damit werden wir den Ansprüchen unserer Kunden ebenso gerecht wie den rechtlichen Anforderungen von MaK und Basel II. Wir können damit unsere führende Wettbewerbsposition weiter zielgerichtet ausbauen“, so das Resümee des Geschäftsbereichsleiters.

Software und Services

- Produkte
 - Microsoft Visual Studio .NET 2003
 - Microsoft BizTalk Server 2002
 - Microsoft SQL Server 2000
 - Microsoft Windows Server 2003 Web Edition
- Technologien
 - C#
 - Microsoft .NET Framework
 - Microsoft ADO.NET
 - Microsoft ASP.NET
 - Microsoft Internet Information Server

Hardware

- Web-Server:
 - Compaq ProLiant DL380, 2 PIII Xeon 933 MHz CPUs, System RAID 0+1, Daten RAID 5
- IMMOBÜRO/Datenbank:
 - 2 Compaq ML370, jeweils 2 PIII 866 MHz CPUs, 2 GB RAM (Produktion und Standby-Backup-System), Dual GBit im LoadBalancing, System RAID 0+1, Daten RAID 5

Partner

- IMMO-DATA AG